

Kandidierende für den Gemeinderat und das Ge

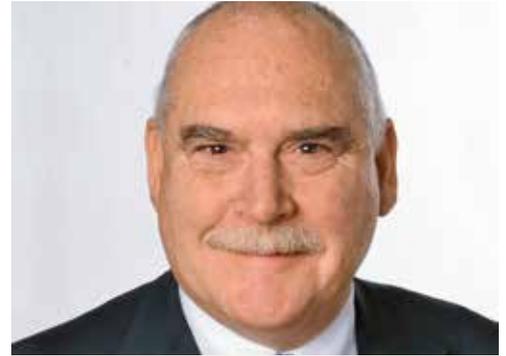
Vor vier Jahren haben zwölf Personen für die fünf Sitze in der Exekutive kandidiert. Dieses Jahr sind es fünf Personen, die für die Gemeinderatswahlen antreten – alle bisherigen Gemeinderäte. Es scheint, als ob die Emmer Parteien mit der jetzigen Aufstellung des Gemeinderates zufrieden sind und auf die Arbeit des Gemeinderates vertrauen, da kein Sitz angegriffen wird. Allem Anschein nach wird dafür der Wahlkampf für den Einwohnerrat und die Bürgerrechtskommission umso intensiver geführt.



Rolf Born (bisher)
Gemeindepräsident
FDP.Die Liberalen Emmen

Emmen boomt – Emmen ist eine interessante, eigenständige, sportfreundliche und tolerante Gemeinde. Emmen hat sich zu einem beliebten Wohn- und Arbeitsort entwickelt. Die Stärken und damit die zentrale Lage, die vielen Grünflächen, Wohnlagen mit Ausblick und auch viele Vorzüge wie die Sportanlagen, die engagierten Vereine, die nahe gelegenen Erholungs- und Freizeiträume unserer schönen Gemeinde werden weit über unsere Region hinaus sehr positiv und wohlwollend wahrgenommen. Emmen setzt auch neue Massstäbe: Eine neue Sporthalle, die regionalen Sozialinspektoren, das modernste Betagtenzentrum, fördernde Schulen, eine dynamische Verwaltung, eine effiziente Vereinsunterstützung, eine offene Kommunikation und Bürgernähe zeichnen unsere Gemeinde aus. Der Themenspielplatz, das Tramhüsli, die Hochschule Design und Kunst, das Innerschweizer Schwingfest, Querbeet, änrüidigi Fasnacht, ein pulsierender Jazz-Kabarett-Transfer sind unter anderem Beweis für das lebendige und vielfältige Emmen. Trotz Freude und Stolz über Erreichtes sind wir gemeinsam gefordert, die Gemeinde in den nächsten Jahren nachhaltig, gesund und mit zukunftsorientierten Lösungen weiterzuentwickeln. Emmen muss eine für jedes Alter lebenswerte Gemeinde bleiben – dazu will ich mit Freude und Elan beitragen.

«Emmen hat sich dynamisch zu einer lebenswerten, lebendigen, interessanten und vielfältigen Wohn- und Arbeitsgemeinde gewandelt – mit Emmen in eine starke Zukunft!»



Urs Dickerhof (bisher)
Direktion Finanzen
SVP

«Als verlässlicher Verhandlungspartner will ich mit Umsicht die Geschicke der Gemeinde Emmen mitgestalten und mittragen. Dazu setze ich meine Schaffenskraft gerne für eine nächste Legislatur ein.»

Emmen als dynamische, eigenständige Gemeinde mit gesundem und starkem Selbstbewusstsein. Wir sind Emmen. Das war und ist auch weiterhin meine Vision von unserer Gemeinde. Und Emmen hat sich dazu auch entwickelt und ist auf guten Wegen. Aber auch die Politik braucht wieder mehr mittel- und langfristige Ziele, ja sogar Visionen. Nur mit der langfristigen Optik überlassen wir auch unseren Nachfahren eine Schweiz, einen Kanton Luzern und insbesondere die Gemeinde Emmen, in der es sich gut leben lässt.

In meinen Tätigkeiten versuche ich, unsere Politik aktiv zu gestalten, so wie es mir von den Wählerinnen und Wählern aufgetragen wurde. Dabei ist es mir wichtig, dass wir uns nicht nur vom kurzfristigen Tagesgeschäft leiten lassen.

Als Finanzpolitiker auf Kantons- und Gemeindeebene bin ich gewohnt, Verantwortung zu tragen. Politik sei die Kunst des Möglichen, hat Otto von Bismarck einmal gesagt. Das mag eine weise Erkenntnis sein. Ich meine aber, sie sollte uns nicht dazu verleiten, immer gleich den Kompromiss zu suchen. Viele Probleme der heutigen Zeit verlangen beherztes Tun. Als Teamplayer und als Führungsperson konnte ich mich in den letzten Jahren optimal in den Gemeinderat einbringen. Ich konnte aufzeigen, dass ich zielorientiert arbeiten will und keine Angst habe, auch die heissen Themen anzupacken.

Lassen Sie uns vermehrt das Konsequente denken und das scheinbar Unmögliche versuchen – wie heisst es so schön? Wer wagt, gewinnt.

meindepräsidium (bisher)



Thomas Lehmann (bisher)

Direktion Soziales und Gesellschaft
FDP.Die Liberalen Emmen

Vom Hobby zum Beruf. Mit viel Ausdauer, Herzblut und Engagement bin ich seit fast 14 Jahren für unser Emmen tätig. Wir haben viel erreicht. Dennoch setzt sich der Wandel in Emmen weiter fort. Es entstehen neue Arbeitsstätten, neue Wohnquartiere, neue Erholungsgebiete. Ich will weiterhin meine Arbeitskraft, mein Wissen

«Ich will weiterhin meine Arbeitskraft, mein Wissen und meine Ideen für unsere Bevölkerung einsetzen.»

und meine Ideen für unsere Bevölkerung einsetzen. In den letzten vier Jahren als Gemeinderat konnte ich viel bewegen. Die Eröffnung des neuen Emmenfeld Be-tagtenzentrums, der Ausbau der Sozialinspektion, die Einführung der persönlichen Sozialhilfe und des Schreibdienstes waren Highlights meiner bisherigen Tätigkeit. Alle Emmerinnen und Emmer sollen sich sicher und geborgen fühlen. Diejenigen, die die Unterstützung der Allgemeinheit benötigen, sollen diese auch erhalten. Missbrauch des Systems der Sozialhilfe gilt es jedoch zu verhindern. Das Wachstum in Emmen ist eine Tatsache und wird uns auch in Zukunft grosse Chancen bieten, aber auch vor Herausforderungen stellen. Die anstehenden Entwicklungen bringen für Emmen interessante Möglichkeiten. In der Altersvorsorge, bei den sozialen Diensten, bei der Schulsozialarbeit, aber auch bei der frühen Förderung unserer jüngsten Einwohner sind spannende Arbeiten zu erwarten. Die Entwicklung Emmens interessiert mich. Ich bin weiterhin sehr motiviert, die anfallenden Aufgaben aufzunehmen, zu bearbeiten und umzusetzen. Zum Wohle aller.



Josef Schmidli (bisher)

Direktion Bau und Umwelt
CVP

30 000 Einwohnerinnen und Einwohner, 15 000 Arbeitsplätze, 2700 Schülerinnen und Schüler, 110 Nationen, 51 Restaurants, 40 Bauernhöfe und 9 Quartiervereine: Das sind eindrückliche Zahlen, welche beispielhaft die Vielfalt unserer Gemeinde widerspiegeln. Mit grossem Engagement und viel Freude, aber auch mit Respekt vor den Herausforderungen kann ich seit 8 Jahren als Gemeinderat und Baudirektor die Zukunft von Emmen massgeblich mitgestalten. Brücken bauen, Strassen und Schulanlagen sanieren, Baubewilligungen erteilen, Abwasser- und Wasserversorgung sicherstellen, Quartiere aufwerten, Verkehrs- und Energiekonzepte entwickeln sowie naturnahe Vernetzungsprojekte lancieren – das sind nur einige Bereiche, für welche ich mich mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Departement Bau und Umwelt tagtäglich einsetze. Viele Projekte konnte ich umsetzen, manche werden nächstens realisiert oder sind noch Visionen. Zwischen unglaublichen Chancen und grossen Risiken gilt es sorgfältig abzuwägen und weitsichtig zu entscheiden. Dafür setze ich mich mit Offenheit, mit Respekt vor Mensch und Umwelt und mit voller Kraft ein. Für eine erfolgreiche Zukunft unserer lebenswerten, spannenden und schönen Gemeinde Emmen.

«Für Qualität bei Bauprojekten und einen sorgsamem Umgang mit unserer Umwelt, dafür setze ich mich als Gemeinderat und Baudirektor ein.»



Susanne Truttmann (bisher)

Direktion Schule und Kultur
SP

Emmen ist gut in Fahrt. Als erste und bisher einzige Emmer Gemeinderätin engagiere ich mich offen und teamfähig für die Strategie Emmens und die entsprechende Führung der Volksschule, der Kultur, der Verwaltung und der gemeindeeigenen Betriebe. Ich verspreche nicht nur, ich fordere nicht nur, sondern ich stelle mich den Herausforderungen und handle. Das habe ich seit 2005 bewiesen. Den verantwortungsvollen Mitteleinsatz erziele ich dank Erfahrung und Wissen im Bereich des Public Managements.

«Für Emmen im Aufschwung. Ich bin motiviert, mich weiter für die erfolgreiche Entfaltung und Entwicklung unserer Gemeinde zu engagieren.»

Ich freue mich über die gemeinsam erreichten Ziele. Emmen wird im September 2016 Hochschulstandort, die Volksschule bietet guten Unterricht in zeitgemässen Räumen. Die Entwicklungen rund um den Seetalplatz und die Viscosistadt erfahre ich als moderne Urbanität. Die Verbindung der Industriegeschichte mit den neuesten Entwicklungen und Projekten verleiht unserer Gemeinde ein neues Gesicht. Emmen ist im Aufschwung als Lebens- und Wohnort. Im Fokus stehen Bildung, Arbeit, Kultur und Freizeit. Dieses Selbstbewusstsein von Emmen motiviert mich, weiter engagiert mitzugestalten. Eine offene und respektvolle Politikultur ist mir wichtig, damit sich Emmen weiter erfolgreich und nachhaltig entfaltet.